



Heimat der Schlittenhunde in Aigen



Der Trainer erklärt, wie der Schlitten läuft.



Die Huskys leisten ganze Arbeit.



Die Spieler und ihre Begleiterinnen

# Eine Schlittenfahrt, die zusammenschweiß

**AIGEN.** Am Sonntag starten die Eishockey-Play-Offs, für die Black Wings Linz beginnt die heiße Phase der Saison. Damit die Mannschaft noch näher zusammenrückt, machten die Eishockeyspieler einen Ausflug mit den Schlittenhunden der Mountain Wolf Farm in Aigen im Mühlkreis.

Nicht der stärkste Schlittenhund führt das Rudel an, sondern der klügste. Weil Teambuilding auch bei den Eishockeyspielern der Black Wings Linz wichtig ist, unternahm die Mannschaft einen Ausflug zur Mountain Wolf Farm in Aigen im Mühlkreis. Begleitet wurden die Eishockeyspieler von ihren Familien.

„Es war ein starkes Erlebnis“, sagte Stürmer Rob Hisey, als er mit seinem Sohn Hudson von der Fahrt mit dem Hundeschlitten über die Piste durch den Wald zurückkam. Während der

Vater hinten auf dem Schlitten stand und den Hund Kommandos zurief, genoss sein Sohn die Fahrt sitzend im vorderen Bereich. Zwei sibirische Huskys zogen den Schlitten über den Schnee. Zum Wärmen der kalten Finger gibt es eine Feuerstelle vor einem Holz-Blockhaus.

Über 30 Schlittenhunde leben auf der Farm. „Hier werden sie richtig gehalten und betreut“, sagt Hundetrainer Daniel Pühninger. Die Huskys mit ihrem hellen Fell und den himmelblauen Augen scheinen erfreut über den Besuch des Eishockey-Teams. Bevor die rasante Schlittenfahrt durch den Böhmerwald startet, nähmen sich die Fahrer „ihren“ Hund langsam, um sie kennenzulernen.

Dem Mountain-Wolf-Team ist es wichtig, die Besucher in die Welt der Schlittenhunde einzuführen. Sie erklären deren Verhal-

ten, Ernährung, Rassen und Rudel.

Dann ist auch Black-Wings-Trainer Rob Daum bereit für eine Fahrt. „Lass es uns probieren“, sagt er und

beobachtet seinen Spieler Adrian Veidemann, der mit seinem Schlitten gerade startet. Auch die Hunde lauten und von Veidemann ist nur noch ein lauter „Juhu-

Schrei“ zu hören, bevor er mit seinem Gespann in den Wald fährt.

Auf der Mountain Wolf Farm werden Ausfahrten mit Schlittenhunden über 1,5



Die „Black Wings“ Justin Keller und Marcel Wolf mit ihrem Hundegespann

Fotos: eisenbauer

Kilometer und größere über 5 Kilometer angeboten. Außerdem gibt es Wanderungen mit den Huskys durch den geheimnisvollen Böhmerwald, und sogar ein Igu-Bauseminar. Die Angebote sind auch auf die Bedürfnisse der Familien und Kinder abgestimmt. Schülertreffen sind ebenso willkommen wie Firmen oder Sport-Mannschaften.

Trainer Rob Daum gefiel der Ausflug mit seinem Team: „Das war eine tolle Erfahrung.“ Sonst ist das Eis das Terrain seiner Spieler, doch auch bei der Fahrt über den Schnee im Böhmerwald hatten sie ihren Spaß.

„Mit meinem Sohn möchte ich auf jeden Fall wieder einmal kommen“, sagte Black-Wings-Verteidiger Robert Lukas. Das tierische Abenteuer hat ihm vor den entscheidenden Play-Off-Spielen in der Eishockey-Liga einen positiven Impuls gegeben.